



Samstag, 25. Januar - 19.30

BLUMENLIEDER von Robert Stolz (1880-1975)

Regina Domjan, Sopran - Yoshiko Masaki, Klavier

Als Neunzigjähriger bezeichnet der weltweit gefeierte „Operettenkönig“ Robert Stolz zwei seiner Kompositionen aus den Zwanzigerjahren als Werke, die ihm „am Herze liegen“. Der Liederzyklus „Blumenlieder“, nach Gedichten seines Freundes Bruno Hardt-Warden erscheint 1928 bewusst mit der Opuszahl 500. Die Lieder sind zumeist kleine Dramolette, die gefühlsbetont oder mit Ironie menschliches Verhalten beschreiben. Sie charakterisieren die verschiedensten Blumensorten musikalisch, wie poetisch in einer feinfühligem Art. Stolz war auch Weggefährte unseres Salon-Namensgebers, Ralph Benatzky. Wir denken, solche schönen Melodien sind gerade das Richtige nach den anstrengenden und sättigenden Festtagen.

Sonntagsmatinée, 16. Februar - 11.30

DER NEUE KOLOSS

Musik von P. Martin, S. Rachmaninow, P. Tschaikowski,

V. Horowitz, J. St. Smith, G. Gershwin u.a.

Gintaras Januševičius, Concert Pianist

Machen Sie sich gefasst auf etwas Ausserordentliches. Musik bekannter Komponisten mit teilweise eigenen Arrangements, verbunden mit Geschichte, Literatur und Theater!

„Wir freuen uns über die Schönheit des Schmetterlings, geben jedoch nur selten zu, dass Änderungen vorgenommen wurden, um diese Schönheit zu erreichen.“ - Maya Angelou

Gintaras Januševičius ist ein litauischer Pianist. Zu seinem Repertoire gehören Interpretationen von Werken Rachmaninows, Chopins, Liszts und Mussorgskis, aber auch viele Werke litauischer Komponisten. [Wikipedia](#)

Sonntagsmatinée, 15. März - 11.30

SAGEN UND LEGENDEN

von H. Berlioz, C. Reinecke, J. Mouquet, N. Rimski-Korsakov, uw.

Alexander Zimoglyadov, Flöte - Sandra Carina Meier, Klavier

Die Flöte gilt seit jeher als Instrument der Götter. Der Legende nach verfolgte Pan liebestrunken die Nymphe Syrinx, sie verwandelte sich in ein Schilfrohr, worauf Pan aus dem Rohr eine Flöte schnitzte. So ist es kaum verwunderlich, dass sich das Flötenrepertoire oft mit Sagen und Legenden befasst. Reineckes Sonate Undine erzählt die Geschichte der Nymphe Undine die sich unglücklich in einen Ritter verliebt. Jolivet vertont in „Chant de Linos“ ein antikes Lamento. Ausserdem erklingen Vertonungen von Legenden und Sagen der Komponisten Wagner, Berlioz und Korsakov, virtuos bearbeitet für Flöte und Klavier.

EINLADUNG

Konzertstuhlung **OHNE** Platzreservation
Salontische **MIT** Platzreservation
+41 55 251 55 55 info@benatzky.ch

EINTRITT frei, Kollekte